

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	18.06.2013

Haus der Geschichte

Hier: Schriftliche Ratsanfrage von „Deine Freunde,, gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates. TOP 4.2 zur Ratssitzung am 18.07.2013

1. Wie beurteilt die Verwaltung das Konzept ‚Ein Haus der Kölner Geschichte‘? Hält sie die Anregungen für bedenkenswert?

Die Konzeptidee ist durchaus interessant und nachvollziehbar. Das Jüdische Leben als integralen Bestandteil der Stadtgeschichte zu präsentieren, stellt einen angemessenen Ansatz im Umgang mit den Menschen jüdischen Glaubens in Köln dar. Mit dem Neubau der Archäologischen Zone/Jüdisches Museum (AZ/JM) – Arbeitstitel – in der geplanten Ausrichtung erhält die Stadt einen weiteren, äußerst attraktiven musealen Markstein, der das Kulturprofil ergänzend zu den bestehenden Museen (Kölnisches Stadtmuseum, Römisch-Germanisches Museum, NS-Dokumentationszentrum) anreichert und diesen Ansatz in seiner inhaltlichen Konzeption berücksichtigt.

2. Sieht die Verwaltung noch Möglichkeiten das beschlossene Projekt AZ/JM zu überdenken und das Konzept gegebenenfalls zu verändern? Welche Beschlüsse wären dafür notwendig?

Für AZ/JM liegt der Baubeschluss des Rates vom 14.07.2011 vor.. Eine Konzeptänderung mit daraus resultierendem Stillstand ist beim Entwicklungsstand des Projekts nicht beabsichtigt und nicht vertretbar.

3. Steht die Verwaltung in Kontakt mit den Initiatoren des ‚Haus der Kölner Geschichte‘? Plant sie mit diesen in Kontakt zu treten?

Die Verwaltung hat sich bei verschiedenen Podiumsdiskussionen mit der Idee auseinandergesetzt. Aufgrund des vorliegenden Baubeschlusses ist eine weitergehende Kontaktaufnahme nicht geplant.

4. Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, das vorgelegte Konzept inhaltlich und auf Finanzierbarkeit kurzfristig und mit eigenen Ressourcen zu prüfen?

Bei der gegebenen Beschlusslage sieht die Verwaltung keine Veranlassung, das vorgelegte Konzept in der gebotenen Tiefe zu überprüfen und mit belastbaren Zahlen zu versehen.

5. Wird die Verwaltung das vorgelegte Konzept (noch ohne eine Bewertung) in die Verhandlungen mit dem LVR einbringen?

Nein. Der Stand der Verhandlung mit dem LVR lässt diese Umorientierung nicht zu. Die Verwaltungen von LVR und Stadt haben die Verhandlungen über eine Kooperationsvereinbarung zu Ende geführt, die Vereinbarung soll dem Rat am 18.7.2013 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Zuge der Kooperation wird der LVR die Museumskonzeption von AZ/JM entwickeln sowie den Betrieb übernehmen und so die Stadt von den laufenden Betriebskosten entlasten.

gez. Roters